



### Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

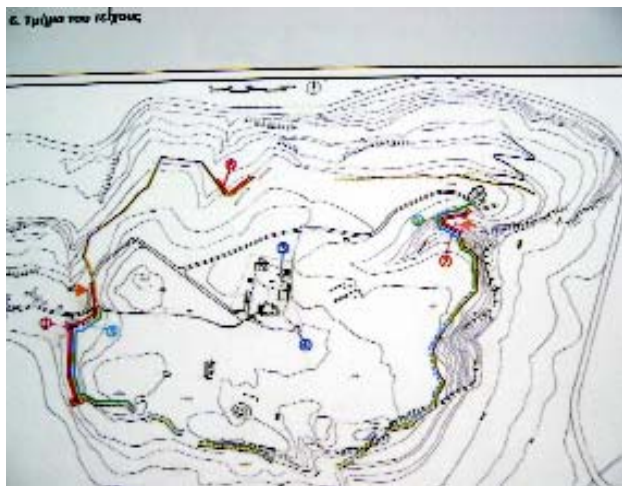
Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Αρχαία Απτερα  
Ancient Aptaera

## Aptera: eine dorische Stadt an der Souída-Bucht

Die meisten Spuren hinterließen aber die Römer / **Kormoran**

Die antike Stadt Aptaera liegt rd. 15 km östlich von Chania; sie ist am besten über die Nordküstenstraße Chania-Rethymnon zu erreichen. Etwa 10 km hinter Chania (östliche Richtung) folgt man der Beschilderung südöstlich nach Aptaera. Hierbei durchquert man die kleine Ortschaft Megála Choráfia, an deren Ortsausgang linksseitig eine beschilderte Piste abzweigt. Ihr folgt man bergauf noch rund 2 km bis zur Ausgrabungsstätte.



Die verstreuten Ruinen der antiken Stadt Aptaera (s. **Lageplan**) liegen hoch über der Souída-Bucht auf einer Bergkuppe. Von hier hat man einen wundervollen Blick auf die Einfahrt zur Souída-Bucht (s. **Abb.**) und die Südküste der



Halbinsel Akrotiri. Als die Dorer im 7. vorchristlichen Jh. ihre Stadt auf diesem Bergplateau errichteten, taten sie dies aber wohl nicht aus romantischen Gefühlen, sondern aus Sicherheitsgründen. Von hier aus konnten sie schon von weitem sehen, wer sich auf dem Landwege von Chania ihrer Stadt oder mit dem Schiff der Insel näherte. Später übernahmen die Römer die Anlage und bauten Sie zu einer mächtigen Stadt aus. Aus dieser Zeit stammen auch die meisten Ausgrabungen. Erhalten sind Teile der **zyklopischen Stadtmauern**, Reste eines der DEMETER geweihten **Tempels**, die Fundamente eines römischen **Theaters** und **Lagerräume** (-kammern).



Die Abb. zeigen Ansichten von der derzeitigen Hauptgrabung; li. entlang der (restaurierten) zyklopischen Stadtmauer, re. Frontalansicht eines Komplexes mit mehreren Gebäudeteilen.

**Fotos:** U. Kluge  
(22.12.2005)



Die Abb. li. zeigt unter Bodenplatten "verborgene" Kammern, ähnlich "Kellerräumen", deren Zweck derzeit noch unbekannt ist; re. auch der Zweck dieser Steingefassten "Räume" gibt noch Rätsel auf. Ihre Abmessungen (ca. 100 x 200 cm) erinnern an Gräber, könnten aber auch Vorratskammern oder (da terrassenförmig gebaut) Wasserbehälter gewesen sein. **Fotos: U. Kluge**

### **Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)**

Der Kormoran ist ein europäischer Wasservogel und kommt auch auf Kreta vor. Mangels größerer Binnengewässer sieht man ihn hauptsächlich an den felsigen Küstenregionen. Kormorane sind 70 – 90 cm groß und haben eine Flügelspannweite von ca. 120 – 140 cm. Sie wiegen zwischen 2,5 und 3,5 kg. Die Vögel sehen von weitem schwarz aus; im Prachtkleid haben Kormorane einen weißen Fleck am Schenkelansatz, einen weißlichen Nacken, ein weißes Gesicht und einen schwarzen Scheitel. Der große Schnabel ist hakenförmig; am Schnabelgrund befindet sich eine gelbliche nackte Hautpartie, der Kehlsack für den Transport der Beute. Kormorane fressen vorwiegend Fisch, den sie tauchend jagen. Sie brüten in Kolonien auf Bäumen und Felsklippen. Das Nest wird aus Zweigen, Schilf oder Seetang gebaut. In der Regel werden 3 – 4 hellblaue Eier ausgebrütet. Die Brutzeit beträgt 25 Tage; die Aufzucht der Jungen im Nest etwa sieben Wochen. Nach drei Monaten sind die Jungvögel selbstständig und ab dem vierten Lebensjahr fortpflanzungsfähig.



Obwohl der Kormoran heute unter Naturschutz steht, wird er vom Menschen weiter als "Schädling" der Fischereiwirtschaft verfolgt. Dies wurde er vermutlich auch schon in historischer Zeit, wie 9.000 Jahre alte (fossile) Knochenfunde (von Jungvögel) belegen, die bei Ausgrabungen gefunden wurden.

[Art.-Nr. 2.447; Zitat-Nr. 4.234] impr. eik.amp 2006

Tipps für **Autoanmietung** und **Unterkunft** sowie für traditionelles, gutes **Essen** in **Gouves**, 18 km östlich von Iraklion, an der Nordküste Kretas.



[www.kreta-info.de.vu](http://www.kreta-info.de.vu)



[www.tdsv.de/mariammar](http://www.tdsv.de/mariammar)



[www.taverne-kreta.com](http://www.taverne-kreta.com)